



Lebensraum Tümpel und Teich

Der Gartenteich als Lebensraum

Tümpel und Teiche sind voller Überraschungen, denn hier wohnen viele verschiedene Tiere und Pflanzen. Ausgerüstet mit Marmeladeglas, Kescher und Gummistiefeln findest du dort ein richtiges Paradies zum Forschen und Entdecken. Das Poster hilft dir dabei, einige der gefundenen Tiere zu bestimmen.



Biotop

In einem großen Gartenteich kannst du sogar schwimmen. Ein Schwimmteich mit einer Uferzone, einer Flachwasserzone und einer Tiefwasserzone wird innerhalb kurzer Zeit von Tieren bewohnt.



© Wildis Streng - Fotolia.com

Bitte setze keine Fische in deinen Teich! Sie haben dort keine natürlichen Feinde. Ihre Ausscheidungen und das Futter verschmutzen das Wasser.



Archiv "die umweltberatung"

Schon ein kleiner Teich ist eine Bereicherung für die Tiere und Pflanzen im Garten. Steine und Holzhaufen am Ufer sind Verstecke und Sonnenplätze für diese Tiere.



Nationalpark Donauauen Baumgarter

Die meisten Kleintiere im Teich kannst du zwischen den Wasserpflanzen fangen, denn dort suchen sie nach Futter. Bitte behandle sie behutsam und lass sie bald wieder frei!



Ingrid Tributsch

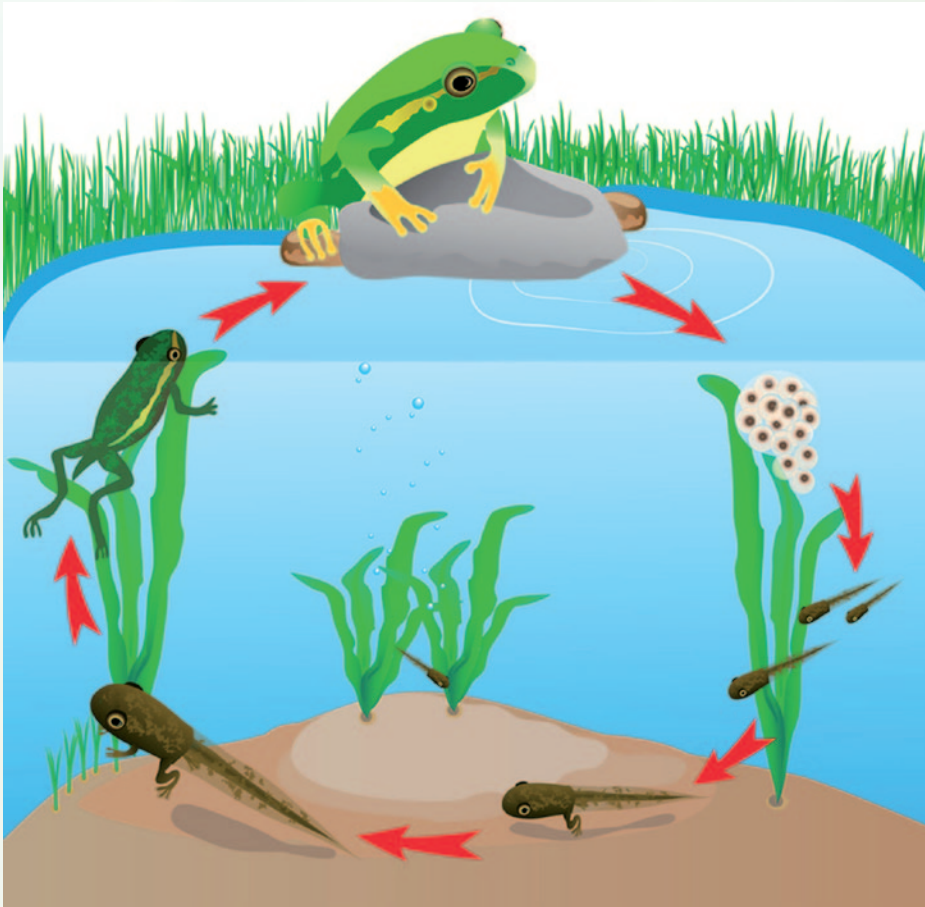
Einheimische Wasserpflanzen wie Blutweiderich oder Schwertlilien bieten Futter für Schmetterlinge und Wildbienen. In den hohlen Stängeln von Röhrichtpflanzen überwintern Insekten und Spinnen.



Ingrid Tributsch

Frösche, Schlangen und Eidechsen finden in Laubhaufen, Totholz oder einem Steinhaufen Futter, Verstecke und einen Platz zum Überwintern.

Entwicklung von Amphibien



Ein Frosch entwickelt sich

© designua - Fotolia.com

Amphibien sind Tiere, die im Wasser und an Land leben. Frösche und Kröten heißen Froschlurche. Molche und Salamander werden Schwanzlurche genannt.

Die Entwicklung, die Amphibien vom Ei bis zum erwachsenen Tier durchlaufen, nennt man Metamorphose.

Die Larve des Froschlurches ist die Kaulquappe.

Diese atmet zunächst über Kiemen, später mit den Lungen. Zuerst wachsen die Hinterbeine, dann die Vorderbeine. Danach wird der Schwanz zurück gebildet, der fertige Frosch geht an Land und muss nur noch wachsen!

Wie lange es dauert, bis aus der Kaulquappe ein Frosch oder eine Kröte wird, hängt auch von der Temperatur des Wassers ab. Wenn das Wasser warm ist, entwickeln sich die Kaulquappen schneller.

Wusstest Du, dass ...

- ... sich viele Tiere im Wasser entwickeln, die später nicht mehr im Wasser leben, z. B. die Libelle oder die Eintagsfliege?
- ... die meisten Tiere im Wasser mit freiem Auge nicht sichtbar sind? Es handelt sich um Minilebewesen wie kleine Krebse, Urtierchen, Bakterien und Würmer, die du unter dem Mikroskop sehen kannst.
- ... Frösche, Libellen und andere Wassertiere in der Natur immer weniger Gewässer finden? Vom Menschen angelegte Teiche sind besonders wichtig für diese Tiere.
- ... in Österreich alle Amphibien auf der Roten Liste der gefährdeten Tierarten stehen und weder Laich noch Kaulquappen dieser Tiere einfach aus einem Teich entnommen werden dürfen?
- ... manche Tiere im Wasser mit einer Art Schnorchel atmen? Das kannst du zum Beispiel bei einer Gelsenlarve oder einem Wasserskorpion beobachten.
- ... der Schwimmteich in Österreich erfunden wurde? Dort kannst du schwimmen und Tiere beobachten!

Weitere Informationen über Tiere im Garten und wie du einen Garten besonders tierfreundlich machen kannst bekommst du bei "die umweltberatung" unter **01 803 32 32** oder www.umweltberatung.at/tiere.

ORIGINAL BIOTOP

SWIMMING
TEICH



Lebensraum Tümpel und Teich



Michael Plewka

Rädertierchen
40 µm - 3 mm



Rainer Burger

Egel
10 - 15 cm



Rainer Burger

Posthornschnecke
3 - 4 cm



Anita Peintner

**Spitzschlamm-
schnecke**
4,5 - 6 cm



Johann Waringer

Eintagsfliege frisst nicht
3 - 4 cm



Michael Plewka

Wasserfloh
1 - 4 mm



Michael Plewka

Wasserassel
8 - 12 mm



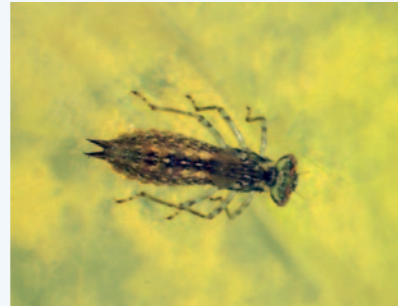
Martina Kainz

Kleinlibellenlarve
2 - 3 cm



Johann Waringer

Federlibelle
Kleinlibelle
4 - 4,5 cm



Ingrid Tributsch

Großlibellenlarve
4 - 5,5 cm



Ingrid Tributsch

Vierfleck
Großlibelle
7 - 7,5 cm



Bernhard Haidler

Heidelibelle
Großlibelle
5 - 6 cm



Rainer Burger

Wasserläufer
5 mm- 1,7 cm



James K. Lindsey

Wasserskorpion
2 - 3 cm



Holger Gröschl

Rückenschwimmer
1,3 - 1,6 cm



Anita Peintner

Wasserkäferlarve
3 - 6 cm



Evvanherk wikimedia.com

Gelbrandkäfer
3 - 3,5 cm



© istante - Fotolia.com

Stechmückenlarve
bis 1 cm



Bernhard Haidler

Krötenlaich
Laichschnüre 1 - 5 m



Sophie Jäger-Katzmann

Froschlaich
Laichballen 10 - 15 cm



© Jost Jahn - Fotolia.com

Kaulquappe
4 - 18 cm



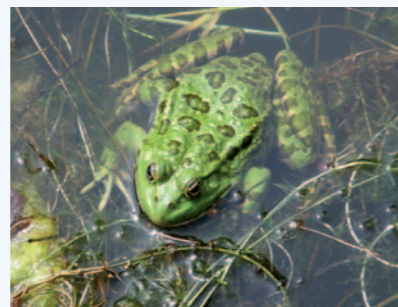
Sophie Jäger-Katzmann

Erdkröte
8 - 13 cm



Sophie Jäger-Katzmann

Wechselkröte
8 - 10 cm



Sophie Jäger-Katzmann

Wasserfrosch
7,5 - bis 18 cm



Ingrid Tributsch

Grasfrosch
bis 10 cm



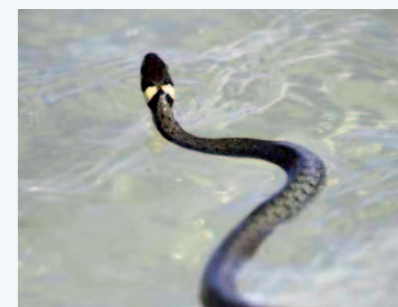
Felix Reimann

Laubfrosch
bis 5 cm



Horst Filitz

Teichmolch
bis 11 cm



© sommersprossen - Fotolia.com

Ringelnatter
70 cm - 1,5 m

unter dem Mikroskop zu sehen

Pflanzenfresser: frisst Algen und andere Pflanzen

räuberisch: frisst andere Tiere in Wien geschützt